

Strahlende „KulturKometen“

Theater- und Medienarbeit: Vier mutige **KULTURPROJEKTE AN SCHULEN** in der Region Hannover geehrt

HANNOVER. Theater ohne laute Worte, Filmideen aus dem Klassenzimmer und Kulturarbeit, die Grenzen überwindet: Vier Schulprojekte aus der Region Hannover sind mit dem KulturKometen-Preis ausgezeichnet worden. Im Kulturzentrum Pavillon ehrten die Stiftung Kulturregion Hannover und die TUI Stiftung kürzlich besonders mutige, integrative und nachhaltige Projekte kultureller Bildung. Insgesamt wurden 10.000 Euro Preisgeld vergeben. Aus 20 Bewerbungen wählte die Jury vier Preisträger aus. Neben zwei Projekten aus Springe standen dabei auch zwei Schulen aus Hannover im Rampenlicht: die Hartwig-Claußen-Schule und das Gymnasium Schillerschule.

An der Hartwig-Claußen-Schule Hannover, einem Förderzentrum für Hören und Kommunikation, hat die 2025 neu gegründete Theater-AG gezeigt, wie kulturelle Teilhabe gelingen kann, wenn Barrieren nicht einfach hingeworfen, sondern bewusst abgebaut werden. In der Arbeitsgemeinschaft spielen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlich ausgeprägten Hörschädigungen. Sprache ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten, sich auszudrücken. Im Mittelpunkt stehen Mimik, Gestik, Körpersprache, emotionale Präsenz und das Vertrauen in die eigene Wirkung. Gegründet wurde die AG von den theaterbegeisterten Lehrkräften Leonie Pabels und Daniel Höhn. Inzwischen gehören 14 Schülerinnen und Schüler zur Gruppe. Für sie ist die Bühne nicht nur ein Ort des Spiels, sondern auch ein Raum, in dem Selbstbewusstsein wachsen kann. Die Jury würdigte besonders den Mut und das Engagement der Beteiligten. Die Theater-AG trete den Beweis an, dass kulturelle Teilhabe für alle möglich sei, wenn individuelle Ausdrucksformen ernst genommen würden. Das Projekt stehe damit für Inklusion und Empowerment, aber auch für die Kraft des Ausdrucks jenseits gesprochener Sprache.

Wie lebendig dieses Konzept wird, zeigte das erste Theaterstück der AG: In „Nachts im Museum“ verwandelten sich die Darstellenden in Museumsexponate, die plötzlich zum Leben erwachen und einen Dieb verfolgen. Der musste am Ende ohne Beute Reißaus nehmen. Für dieses Projekt erhielt die Hartwig-Claußen-Schule einen zweiten Preis, dotiert mit 2.000 Euro. Die Laudatio hielt Stefani Schulz, Leiterin des Teams Kultur der Region Hannover.

Ebenfalls mit einem zweiten Preis und 2.000 Euro wurde das Gymnasium Schillerschule Hannover ausgezeichnet. Dort verbindet das Profilprojekt „Klappe die Erste – Akademie der Künste“ kulturelle Bildung, künstlerische Praxis und digitale Medienarbeit. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 und ist auf drei Jahre angelegt. Während viele Unterrichtsformate zwischen Theorie und Praxis trennen, setzt die Schillerschule auf einen Lernraum, in dem beides zusammenkommt. Die Jugendlichen schreiben Drehbücher, entwickeln Bühnenideen, produzieren Filme, komponieren Musik, gestalten Podcasts, arbeiten mit Licht, Ton und Schnitt oder stehen selbst auf der Bühne und vor der Kamera. Dabei geht es nicht allein darum, Techniken zu erlernen. Entscheidend ist, dass die Schülerinnen und Schüler eigene Themen, Perspektiven und gesellschaftliche Beobachtungen künstlerisch umsetzen können. In einer Welt, die stark von digitalen Bildern, Medien und schnellen Botschaften geprägt ist, lernen sie, ihre eigene Stimme zu finden und ihr Ausdruck zu verleihen. Die Jury hob hervor, dass sich in „Klappe die Erste“ künstlerische Praxis, die Aneignung kultureller Formate und mediale Kompetenz nachhaltig verbinden. Die Schülerinnen und Schüler erhielten viel Raum, eigene Inhalte zu entwickeln und zu präsentieren. Das stärkte nicht nur Kreativität, sondern auch kritisches Denken, Teamarbeit und Selbstvertrauen. Die Laudatio hielt Sabine Busmann, Geschäftsführerin des MusikZentrums Hannover.



Preisverleihung im Kulturzentrum Pavillon: Mit der Vergabe des „KulturKometen“ zeichnen die Stiftung Kulturregion Hannover und die TUI Stiftung besonderes Engagement von Schulen der Region Hannover im Kulturbereich aus. Foto: China Hopson

Der mit 4.000 Euro dotierte erste Preis ging an die Projektreihe „kulturen schulen“ der Berufsbildenden Schulen Springe und des Otto-Hahn-Gymnasiums Springe in Kooperation mit dem Verein Kunst und Begegnung Hermannshof Völkchen; ausgezeichnet wurde das Projekt für seine nachhaltige Zusammenarbeit und dafür, dass Kunst Begegnungsräume für Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Bildungswegen und kulturellen Erfahrungen schafft. Einen weiteren zweiten Preis über 2.000 Euro erhielten die Grundschule Bredenbeck und die Janusz-Korczak-Schule Springe für „Zirkus inklusiv“ in Kooperation mit dem Zirkus

Redbelino; das Projekt ermöglicht Kindern mit unterschiedlichen sprachlichen, körperlichen und sozialen Voraussetzungen, gemeinsam in der Manege über sich hinauszuwachsen. „Unsere diesjährigen Preisträger-Projekte haben uns durchweg begeistert. Sie zeigen, wie kulturelle Bildung unser gesellschaftliches Handeln fördert und stützt“, sagte Stefan Becker, Geschäftsführer der Stiftung Kulturregion Hannover. Mike Brauner, Geschäftsführer der TUI Stiftung, betonte, der Preis solle insbesondere Lehrkräfte und Schulleitungen ehren, die sich mit Herzblut dafür einsetzen, junge Menschen für Kunst und Kultur zu begeistern.

Der KulturKometen-Preis wurde bereits zum fünften Mal vergeben. Bewerber konnten sich allgemeinbildende und berufsbildende Schulen aus der Region Hannover. Auf der Bühne des Pavillons wurde sichtbar, was kulturelle Bildung leisten kann: Sie bringt junge Menschen ins Spiel, gibt ihnen Ausdrucksmittel an die Hand und lässt sie erfahren, dass ihre Geschichten zählen.

Der KulturKometen-Preis wurde bereits zum fünften Mal vergeben. Bewerber konnten sich allgemeinbildende und berufsbildende Schulen aus der Region Hannover. Auf der Bühne des Pavillons wurde sichtbar, was kulturelle Bildung leisten kann: Sie bringt junge Menschen ins Spiel, gibt ihnen Ausdrucksmittel an die Hand und lässt sie erfahren, dass ihre Geschichten zählen.



Preisträgerprojekt der Hartwig-Claußen-Schule: die neue Theater-AG. Foto: China Hopson

Mühlenberg: Ideen für den Platz

HANNOVER. Die Landeshauptstadt Hannover lädt für Dienstag, 16. Juni, zu einem offenen Ideenmarkt zur Zukunft des Quartiersplatzes und der Leuschnerstraße in Mühlenberg ein. Unter dem Motto „Mühlenberg macht Platz“ können Bürgerinnen und Bürger von 16 bis 19 Uhr an der Grundschule

Mühlenberg, Leuschnerstraße 20, Anregungen zur künftigen Nutzung und Gestaltung des Bereichs einbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der Quartiersplatz künftig genutzt werden soll. Zugleich sollen Möglichkeiten erprobt werden, den Platz bereits in der Übergangszeit vorübergehend zu beleben. Das Planungsteam informiert vor Ort über die Rahmenbedingungen des Projekts, über bereits festgelegte Bereiche und über Spielräume für die weitere Entwicklung. An mehreren Mitmach-Stationen geht es unter anderem um

Aufenthaltsqualität, Bewegung, Wegebeziehungen, Gestaltung sowie Freizeit- und Begegnungsangebote. Einfache Möblierungen und Bewegungsangebote sollen den Platz direkt erlebbar machen. Kurze Rundgänge führen durch die Stationen; ein Einstieg ist während des gesamten Zeitraums möglich.

Ein Musical mit Tiefgang

Zwei Kinder- und Jugendchöre führen in St. Joseph ein selbst geschriebenes Singspiel über die bedrohte Unterwasserwelt auf

HANNOVER. Das Meer ist für viele Kinder ein Sehnsuchtsort: voller Tiere, Farben, Bewegung und Geheimnisse. Doch diese Welt ist bedroht. Plastikmüll, alte Netze und achtlos weggeworfener Abfall gefährden die Ozeane und ihre Bewohner. Genau darum geht es im Kindermusical „Dolphië - Ein fantastisches Singspiel des Meeres“. Ende Juni bringen der Kinderchor St. Joseph und der Kaleidoskop Jugendchor unter der Leitung von Johannes Hörnschemeyer dieses Thema auf die Bühne. Das Besondere daran: Die Geschichtchen haben die Kinder und Jugendlichen selbst geschrieben und für die Bühne entwickelt. Im Mittelpunkt steht das Fantasiewesen Dolphië. Es lebt im Meer, bis es eines Tages in ein altes Fischernetz gerät und sich nicht mehr befreien kann. Hilfe bekommt Dolphië von ihrer Freundin Flaschi. Gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg in das fremde Land Plaknoto. Dort hoffen sie, eine Lösung zu finden, damit Dolphië das Netz loswerden und wieder frei



Der Kinder- und Jugendchor St. Joseph hat ein Musical geschrieben und bringt dieses Ende Juni auf die Bühne. Foto: Izabela Marcela

durch das Meer schwimmen kann. Was zunächst nach einem märchenhaften Abenteuer klingt, erzählt von einer sehr realen Gefahr: von Plastik, achtlos weggeworfenem Müll und den Folgen für Tiere, Pflanzen und ganze Lebensräume. Gerade weil die Kinder und Jugendlichen das Stück selbst geschrieben haben, bekommt die Botschaft eine besondere Kraft. Hier wird nicht nur über junge Menschen gesprochen, die sich Gedanken über die Zukunft machen. Sie selbst stehen auf der Bühne, erheben ihre Stimmen und verwandeln Sorge in Musik, Fantasie und gemeinsame Aktion. Mit Liedern, Spielszenen und einer Geschichte voller Einfälle laden sie ihr Publikum dazu ein, genauer hinzusehen: Was landet im Meer? Was bedeutet das für die Lebewesen dort? Und was können Menschen tun, damit Dolphiës Welt nicht weiter zugemüllt wird?

„Dolphië“ ist damit nicht nur ein Kindermusical, sondern auch ein liebevoller Appell. Die Auf-führung zeigt, wie Kunst schon bei jungen Menschen Bewusstsein schaffen kann, ohne mit erhobenem Zeigefinger daherzukommen. Stattdessen entsteht ein musikalischer Tauchgang in eine bunte Unterwasserwelt, in der Freundschaft, Mut und Verantwortung zusammengehören. Dass das Thema Meeresschutz global relevant ist, macht die Geschichte umso eindringlicher. Denn Plastik kennt keine Grenzen: Es treibt durch Ozeane, sammelt sich an Küsten, gefährdet Tiere und kehrt am Ende auch zu den Menschen zurück. Aufführungen von „Dolphië - Ein fantastisches Singspiel des Meeres“ gibt es am Mittwoch, 26. Juni, ab 18 Uhr sowie am Freitag, 28. Juni, ab 17 Uhr in der Kirche St. Joseph, Steinmetzstraße 1. Der Eintritt ist frei. Unterstützt wird das Projekt von der Pfarrgemeinde St. Joseph, dem Förderverein der Gemeinde sowie dem Stadtbezirksrat Vahrenwald-List.

ZIMMERMANN
SEIT 1955
TRADITION & QUALITÄT

Raabestraße 1, 30177 Hannover/List
Telefon 0511 / 52 55 60
Marktstraße 17, 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 / 22 28

Zwei mal in der Nähe!

WOCHENANGEBOTE
15.06.2026 bis 20.06.2026

Montag bis Samstag
Grill-Spezialitäten vom Becklinger Strohschwein:
Baufleisch mit Schwarte, dünn geschnitten und grillfertig gewürzt **0,89€**

Kennen Sie schon?
Pfeffer-Filet-Pastete **1,99€**
Gyros-Spieß **1,99€**
vom Schweinackchen

Aufschnitt-Klassiker **1,39€**
Mortadella, Bierschinken oder Jagdwurst

Geflügelsalat Klassik **1,79€**

Zum Mittagstisch
QR-Code scannen

Montag bis Mittwoch
Schaschlikpfanne mit Bacon & Paprika-Würfel **1,19€**

Zimmermanns Schlemmer Tüte:
3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
→ 2 große Leberkäse-Scheiben
→ 400g Schaschlikpfanne
→ 2 Putensteaks Bombay **12,50€**

Donnerstag bis Samstag
Schweinerücken-Steak **1,19€**
mariniert mit Aioli- oder Merlin-Marinade
Appenzeller Alpengliller **1,79€**
mit Appenzeller Käse und Bergkräutern

*Die angegebenen Preise gelten pro 100 g und ausschließlich am Bedientresen – nicht im SB-Markt.

JETZT NEU: WhatsApp-Channel: Angebote, Aktionen & mehr! | SCANNEN – FILIALE FINDEN! Westercelle, Cello, Groß Hehlen, Winsen/Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen, Hilders/Aller, Burgdorf und Hannover/List

Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de

Elektromobile: Bis zu 30% Rabatt auf alle 15 km/h schnellen Modelle

Nur solange der Vorrat reicht
Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen

Weitere Produkte und Dienstleistungen:

- 6, 10 oder 15 km/h schnell
- Ausstellung/Probefahrt
- E-Mobilreichweite 20 – 60 km
- Elektromobile neu und gebraucht
- Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
- Schiebehilfen elektrisch
- leichte Qualitätsrollatoren
- Treppenlifter nach Maß
- Eigene Service-Werkstatt
- Feine Kompressionsstrümpfe
- Sport-Bandagen / Fuß-, Knie-, Rücken-, Arm

SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöpel

Hauptsitz: Völgerstraße 6, 30519 Hannover, Tel. 0511-959056-0
Filiale Ricklingen: Wallensteinstraße 15
30459 Hannover, Tel. 0511-300 5672

Parkplätze vorhanden

Das Beste am Wochenende!

hallo

wochenende

www.wochenblaetter.de

1.500 GRATIS Parkplätze

So lohnenswert

SOMMER-SALE

15. – 27.06.

Entspannt shoppen, clever sparen

Hier Coupons herunterladen

Shoppern Parken So einfach

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 28 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

BDSF

Fachbetrieb für Bauteilschutz

TÜV Rheinland ÜBERWACHT

innotech

sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

20%

Rabatt auf alle Abschlüsse bis 30.06.2026